

Waldumschau

EINBLICKE · ANSICHTEN · LOKALES

kostenlos

Postwurfsendung an
sämtliche Haushalte

Aktuelle Themen · Wissenswertes · Waldkirchner Geschichten · Termine · Das Rathaus gibt bekannt · Kritik und Meinungen · Natur, Kultur und Freizeitgestaltung
Erleben Sie die Waldumschau auch online unter www.waldumschau.de oder besuchen Sie uns auf unserer Facebookseite unter www.facebook.de/waldumschau

Ein Jahr

Das erste Jahr ist rum. Am 27. September 2012 ist die erste Ausgabe der Waldumschau auf dem regionalen Medienmarkt erschienen. Wir waren damals mit dem Vorsatz angetreten, ein Produkt zu etablieren, das interessante Geschichten bietet, das informiert und hinterfragt, das unterhält, das Identität stiften und die Potenziale des Standortes Waldkirchen herausstellen will. Ist uns das gelungen? Diese Frage können nur Sie allein beurteilen, Sie als unsere Leser! Ihre Meinung ist entscheidend! Viele unter Ihnen haben uns in den vergangenen Monaten wissen lassen, dass Sie sich jedes Mal auf die Zeitung freuen. Nicht nur in Waldkirchen übrigens – auch in den Gemeinden rundherum.

In manchen Haushalten sind die einzelnen Ausgaben der Waldumschau gesammelt worden, alle zwölf Titel noch erhalten. Das macht uns natürlich stolz. Ebenso, dass es Menschen außerhalb von Waldkirchen gibt, die das Blatt so interessant finden, dass sie es abonnieren wollen. Gott sei Dank werden wir aber auch kritisiert. Nur so kann man Sachverhalte klar stellen, nur so kann man etwas verändern und verbessern. Nur Mut! Wir brauchen die Diskussion mit Ihnen! Sagen Sie uns ruhig Ihre Meinung.

Eines muss an dieser Stelle aber auch ganz klar gesagt werden: Ohne unsere Partner – die Stadt und Anzeigenkunden – würden wir gar nicht existieren. Vielen Dank für Ihre Unterstützung! Auf diese Weise können wir ein Printmedium anbieten, das jeden Waldkirchner Haushalt erreicht und in mehr als zehn Städten, Märkten und Gemeinden ausliegt – in einem Gebiet zwischen Freyung, Haidmühle, Hauzenberg und Passau.

Nun hoffen wir, dass auch das zweite Jahr ein gutes wird. Pläne gibt es jedenfalls schon viele. In diesem Sinne freuen wir uns auf eine weiterhin spannende Zeit.



Der erste Geburtstag eines Babys ist für Eltern ein Meilenstein in der Familien-Geschichte, heißt es. Unser Baby – die Waldumschau – ist ein Jahr alt geworden. Zwölf Ausgaben sind inzwischen erschienen. Heute halten Sie die Dreizehnte in Ihren Händen – für uns keine Unglückszahl, sondern der Auftakt für ein hoffentlich erfolgreiches zweites Jahr.

In Waldkirchen auf Erfolgskurs

Fußball-Trainer Matthias Höllmüller bescheinigt seinen Jungs vom TSV noch viel Potenzial

Matthias Höllmüller hat in seiner Fußball-Karriere Beachtliches erreicht. Jetzt steht der 32-Jährige beim TSV Waldkirchen als Trainer an der Linie. Die Herzen der Fans liegen ihm erneut zu Füßen, denn unter seiner Regie spielt die „Erste“ in der Landesliga Südost ganz oben in der Tabelle mit. Der „Höllli“, wie er von seinen Kumpels gerufen wird, ist nach dem Rückzug seines Vorgängers Anton Autengruber beim TSV längst angekommen. Er bestreitet mit der Mannschaft die zweite gemeinsame Saison.

Matthias Höllmüller wohnt in Kellberg und verdient sich bei einem Passauer IT-Unternehmen seinen Lebensunterhalt. Doch Verbindungen zu Waldkirchen gibt's für den gebürtigen Jandelsbrunner schon aus der Jugendzeit, als Schüler des Johannes-Gutenberg-Gymnasiums. In der Nachbargemeinde stand er als kleiner Bub schon in der E-Jugend auf dem Platz. Offenbar hat sich sein Talent sehr früh gezeigt, denn schon in der B-Jugend hätte ihn der TSV Waldkirchen gerne als Spieler gehabt. „Allerdings hat das zeitlich nicht gepasst, weil ich damals auch noch Tennis und Tischtennis gespielt habe“, erzählt er.

Zwei Jahre war er noch im Kader der Jandelsbrunner Herren-Mannschaft. Dann wechselte er 2001/2002 nach Schalding i.D. „Da hab ich relativ schnell Fuß gefasst“, erinnert er sich. Höllmüller ist beim damaligen Landesliga/Bayernliga-Verein zum Leistungsträger geworden. Mehrere Jahre führte er die Mannschaft als Kapitän aufs Feld.

Als er in Kellberg ein Haus baute, pausierte er ein halbes Jahr: „Dreimal Training in der Wo-

che und am Samstag spielen – das ging einfach nicht“, erklärt Höllmüller. Zurück auf dem Platz plagten ihn langwierige Verletzungsprobleme. Sie waren der Auslöser für die grundlegende Entscheidung, mit 30 die Fußballschuhe an den Nagel zu hängen.

„Vor allem ist ein Zusammenhalt da... das ist wichtig“

Ganz auf ihn verzichten wollte sein Schaldinger Club allerdings nicht. „Ich wurde mehr oder weniger überredet, als Co-Trainer zu arbeiten.“ Allzu lange dauerte dieses Engagement indes nicht. Die Waldkirchner machten Höllmüller ein verlockendes Angebot. „Ich habe mir das schon gut überlegen müssen“, sagt der 32-Jährige offen, „der zeitliche Aufwand ist schon extrem.“ Aber es sei ja nicht alltäglich, dass die erste Station als hauptverantwortlicher Trainer gleich bei einer Landesliga-Mannschaft ist. „Ich habe den Schritt nicht bereut“, sagt er mit Überzeugung, obwohl er jetzt schon ziemlich eingespannt sei. Dreimal in der Woche wird abends in Waldkirchen trainiert – und am Wochenende natürlich gespielt. Die knappe Zeit, die da noch übrig bleibt, verbringt er am liebsten mit seinem zweijährigen Sohn.

Das Fußballspielen selbst hat sich auf ein Minimum reduziert: „Wenn die Anzahl der Spieler für eine Übung um einen zu wenig ist, dann spiele ich im Training ab und zu noch mit – aber



Trainer Matthias Höllmüller im Pavillon des TSV Waldkirchen, Foto: © Mertl

eher selten.“ Am Anfang ist ihm das Zuschauen schon schwer gefallen, gesteht er, „aber je länger ich an der Linie stehe, desto leichter wird es.“ Wenn er für sich selbst Sport treiben will, dann zieht es ihn eher in die Squash-Halle oder auf die Skipiste.

Als Trainer fühlt er sich in Waldkirchen wohl: „Das Umfeld passt, die Mannschaft ist jung, motiviert und hat noch viel Potenzial, das man weiterentwickeln kann. Vor allem ist ein Zusammenhalt da“, freut sich Höllmüller. Die Spieler sitzen auch nach dem Schlusspfiff mal zusammen. „Das ist wichtig“, betont der Trainer, weil Fußball Spaß machen soll. Nur so könne sich Erfolg einstellen. Den will Matthias Höllmüller natürlich haben. Und so wie die Lage steht, ist für den jungen Coach und seine Jungs in der aktuellen Meisterschaftsrunde alles drin.

H. DRAVINGER
Meisterbetrieb · Farben
TAPETEN Tapeten · Bodenbeläge

Waldkirchen · Gartenweg 17 · Tel. 08581 8387

haller
Leben Sie schön!

HALLER WALDKIRCHEN · GRAFENAU · PASSAU
www.haller-lifestyle.de · info@haller-lifestyle.de
www.facebook.com/HallerWaldkirchen

genuss&frische
Bäckerei
VOGL
Waldkirchen

NEUERÖFFNUNG!

Wir haben unser Bäckerei-Fachgeschäft am Bayerwald-Dom neu eingerichtet, besuchen Sie uns im neuen Geschäft! Es erwarten Sie tolle Eröffnungs-Angebote!

Kunstraum Schmiedgasse braucht Unterstützer

Förderung durch den Verein „Region Zukunft“ läuft aus – Spendenkonto eingerichtet

In der zweiten Ausgabe der Waldumschau, voriges Jahr im Oktober, haben wir den „Kunstraum Schmiedgasse“ vorgestellt. Jetzt, ein knappes Jahr später, bemühen sich die Verantwortlichen darum, dass die Einrichtung weiter bestehen kann. In dem kleinen Raum mit Gewölbe befand sich ursprünglich einmal eine Schmiede, später der Laden „Hut Moser“, an den heute noch der nostalgische Eingangsbereich erinnert.

Vor drei Jahren hatte der 2012 verstorbene Künstler Stevie Casino dort ein Galerie- und Veranstaltungsprojekt initiiert, wo künstlerische Auftritte jeglicher Art stattfinden konnten. Nach dem Tod von Casino hat sich eine Gruppe von Kunstfreunden um Franz Hintermann, Dr. Claus Kappl, Andreas Pietzsch, Thomas Scharrenbroich und Tobias Paster zusammengesetzt, um den kleinen Raum weiter für solche Kunst-Projekte zu öffnen.

Seitdem haben diverse Veranstaltungen dort stattgefunden, bei denen sich Kunstschaffende und Gäste im kleinen Rahmen treffen und austauschen konnten. Zuletzt war die Passauer Kabarettistin Barbara Dorsch zu Gast, deren Zuhause heuer vom Hochwasser arg verwüstet worden war.

Dass die Kunstfreunde den Raum im vergangenen Jahr behalten und mit Leben füllen konnten, dafür sorgte der Verein „Region Zukunft“, der die Miete bezahlte und auf diese Weise Starthilfe leistete. Jetzt läuft die finanzielle Förderung aus. Dr. Claus Kappl hat dem Verein bereits einen Brief geschrieben, in dem er sich für die finanzielle Unterstützung ganz herzlich bedankte: „Und das ist ehrlich gemeint, denn ohne diese Hilfe wäre der Kunstraum mit



Mit seinem außergewöhnlichen Eingangsbereich ist der Kunstraum Schmiedgasse zu einem unverkennbaren Bestandteil der Schmiedgasse geworden, Foto: © Mertl

Stevie Casino gestorben“, erklärt Kappl. Jetzt müssen sich die Kunstfreunde aber anderweitig behelfen. Deshalb hat das Team beschlossen,

den Kunstraum ab jetzt in eigener Regie zu betreiben. Die Vermieterin ist einverstanden. „Wir werden versuchen, das Experiment finanziell zu stemmen“, so Kappl, „wir wissen allerdings, dass das nicht ohne Spenden und ohne die finanzielle Hilfe aller Kunstinteressierten geht.“

Deshalb ist ein Spendenkonto eingerichtet worden. Außerdem ist die Gründung eines Förderkreises Kunstraum geplant, dem man mit Zahlung eines kleinen monatlichen Beitrags beitreten kann.

„Wir glauben, dass wir in der Vergangenheit bewiesen haben, dass man der Waldkirchner Bevölkerung im Kunstraum ein interessantes

Programm bieten kann. Aber wir sind auch der Meinung, dass Kunst nicht umsonst sein darf. Künstler, die bei uns auftreten, sollen auch einen kleinen Obolus bekommen. Auch Hilfsaktionen – wie bei Barbara Dorsch – müssen weiterhin möglich sein“, meinen die Verantwortlichen.

Das Spendenkonto für den Kunstraum Schmiedgasse ist bei der Sparkasse Waldkirchen eingerichtet:

Kontonummer: 60160140
Bankleitzahl: 74051230

Nachtrag zum Thema Kinder-Betreuung in den Ferien

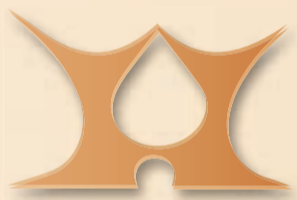
In der letzten Ausgabe der Waldumschau ist ein Beitrag erschienen, der sich mit den Betreuungszeiten von Kindern in den Ferien beschäftigte („Schöne Ferien? Nicht für alle!“). Wir hatten Gespräche mit berufstätigen Eltern geführt, denen die Schließzeiten der Betreuungseinrichtungen Sorgen und Probleme machten. Unsere Schlussfolgerung: In der heutigen Berufswelt braucht es Betreuungszeiten, die besser zu den Arbeitszeiten der Eltern passen.

Der Artikel hat Konrad Niederländer veranlasst, einen Brief an uns zu schreiben. Er ist Vorsitzender des Pfarr-Caritasverbandes Waldkirchen – und der Pfarr-Caritasverband wiederum Träger der Kinderkrippe St. Magdalena und der Kindergärten St. Peter in Waldkirchen bzw. St. Paul in Holzfrejung.

Er wolle den Darstellungen entschieden widersprechen, erklärt er darin: „Weil wir wissen, dass es berufstätigen Eltern und genauso Alleinerziehenden nicht möglich ist, die gesamte Ferienzeit mit Urlaub zu überbrücken, haben wir in allen Einrichtungen seit vielen Jahren die Öffnungszeiten deutlich erweitert. Alle drei Kindertagesstätten in unserer Trägerschaft haben in den Sommerferien lediglich zwei Wo-

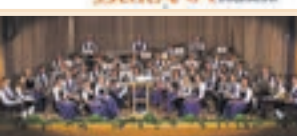
chen geschlossen – und das obendrein zeitversetzt, so dass bei Bedarf eine Betreuung auch innerhalb der Einrichtungen angeboten wird. Das heißt, wenn Holzfrejung geschlossen ist, kann das Kind in Waldkirchen betreut werden und umgekehrt. Wir bieten die Betreuung für Kinder ab einem Lebensjahr (Krippe) und selbst auch für Schulkinder an Nachmittagen und in den Ferienzeiten an. Zudem gibt es noch drei weitere Kinderbetreuungsstätten im Bereich der Stadt Waldkirchen mit ähnlichen Regelungen.“ Bereits seit vielen Jahren führe man Elternbefragungen durch und erhebe den Bedarf für eine Kinderbetreuung – auch an den Wochenenden. „Das Ergebnis zeigt, dass das Angebot durchaus den Bedürfnissen der Eltern gerecht wird“, so Niederländer.

Die Waldumschau ist der Sache daraufhin noch einmal nachgegangen und hat in weiteren Gesprächen mit den Betroffenen festgestellt, dass die Betreuungsmöglichkeiten nicht bekannt waren. Deshalb ein gut gemeinter Denkanstoß: Vielleicht wäre es sinnvoll, alle Informationen über die vorhandenen und möglichen Betreuungsangebote öffentlich zugänglich zu machen. Mit dem Internet bietet sich ja ein optimales Medium an.



18. KULTURWOCHEN WOLFSTEINER HERBST

Vom 4. Oktober bis 16. November 2013



Die seit 1979 in zweijährigem Turnus organisierten Kulturwochen sind zu einem unverzichtbaren Bestandteil der kulturellen Szene im ostbayerischen Grenzland geworden.

Den Veranstaltern – das sind der Kulturkreis Freyung-Grafenau e.V., die beiden Städte Freyung und Waldkirchen und der Landkreis Freyung-Grafenau – ist es wiederum gelungen, ein attraktives und vielfältiges Programm zusammenzustellen, von klassischer Musik über Jazz zur Volksmusik, vom Kindertheater bis zur Laienbühne; bildende Kunst und Literatur sind Bestandteile des umfangreichen Programms. Für jeden und für jede Altersstufe wird etwas geboten. Alle, ob Urlaubsgäste oder Einheimische, sind zu den Festwochen herzlichst eingeladen.

Der Kulturwochen-Prospekt kann kostenlos in der Geschäftsstelle des Kulturkreises angefordert werden: Tel. 08551 9139948 · Fax 08551 9139949 Mail: info@kulturkreis-freyung.de

Das Kulturwochen-Programm mit detaillierten Informationen ist auch im Internet einzusehen: www.kulturkreis-freyung.de

DIE PROGRAMMÜBERSICHT FINDEN SIE AM „GRÜNEN BRETT“ AUF SEITE 8!

KARTENVORVERKAUF / VORBESTELLUNG:

Für die Veranstaltungen in Freyung:
In der Buchhandlung Lang in Freyung Tel. 08551/6060
oder per Mail: vorverkauf@lang.de

Für die Veranstaltungen in Waldkirchen:
Im Tourismusbüro (Bürgerhaus) Tel. 08581/19433

Für die Veranstaltungen in Jandelsbrunn:
Bei Karl Wiesmeier Tel. 08583/2664

Für die Theatervorstellungen f. Kindergärten u. Schulen:
In der Kulturkreis-Geschäftsstelle in Hinterschmiding, Tel. 08551/9139948

Für fast alle Veranstaltungen: In allen PNP-Geschäftsstellen

Auskunft: Kulturkreis-Geschäftsstelle
Dorfplatz 36 · 94146 Hinterschmiding · Tel. 08551 913 99 48
Fax 08551 913 99 49 · Mail: info@kulturkreis-freyung.de
Internet: www.kulturkreis-freyung.de

Drei

„Es ist wichtig, dass der innere Ort lebt“

Lifestyle Haller ist einer der ältesten Familienbetriebe am Marktplatz – Neue Fassade an der Ringmauer

„Lifestyle Haller“ gehört zu den ältesten Geschäften am Marktplatz. Schon vor mehreren Generationen war das Haus als Seifenfabrikation bekannt. Wenn es auch heute noch immer Seifen zu kaufen gibt – es hat sich vieles gewandelt. Neuerdings gibt es die Haller-Passage aus einem Guss: Baugerüst und Planen an der Ringmauer-Straße sind verschwunden. Zum Vorschein gekommen ist eine neu gestaltete Fassade, die dem Jugendstil der Marktplatz-Front angeglichen ist. In der Waldumschau sprechen die Geschäftsführerinnen Gabi Haller und Tochter Katharina Pinker über die Entwicklung des Familienbetriebs, über ihre Zuständigkeiten und den Wunsch, dass die Einkaufsstadt Waldkirchen einen lebendigen Kern behält.

Hat Ihnen Ihr Haus auf der Rückseite nicht mehr gefallen? Was hat Sie dazu bewogen, die Fassade zu verändern?

Gabi Haller: Ausgangspunkt war ein Umbau in unseren Privaträumen. Und da hat sich eine Neugestaltung angeboten. Dazu kommt, dass der Eingang von der Ringmauerstraße hier immer wichtiger wird – schon wegen der Parkplätze und der Post. Und weil uns Kunden immer wieder für unsere Jugendstil-Fassade aus dem 18. Jahrhundert am Marktplatz loben, entstand die Idee, dass wir die hintere Fassade angleichen.

Katharina Pinker: Das hat auch für die Kunden einen Wiedererkennungswert. Die Passage wird optisch von vorne bis hinten zusammengeführt.

Wie lange gibt's das Geschäft eigentlich schon? Weiß man etwas über seine Anfänge?

Gabi Haller: Start war 1820 mit einer Seifenseiderei. Über mehrere Generationen hinweg sind hier Seifen produziert worden. 1929 eröffnete Josef Haller – der Vater meines Mannes – dann eine Medizinaldrogerie, in der Tierarzneimittel hergestellt wurden. Nach wie vor aber auch Seifen, bis 1950.

Seit 2000 gibt es im Haus einen Lifestyle-Bereich – von Haushaltswaren bis hin zu Wohnaccessoires.

Die Geschäftswelt ist ja einem permanenten Wandel unterworfen. Wie hat sich das Unternehmen verändert und entwickelt?

Gabi Haller: Aus der früheren „Drogen-Handlung“ wurde immer mehr ein Fachgeschäft für Kosmetik und Parfümerie. Das war kein harter Cut. Das hat sich langsam so entwickelt. Und das Reformhaus gab es früher auch schon.

Katharina Pinker: Im Jahr 2000 haben wir ein neues Standbein entdeckt, den Lifestyle-Bereich mit Deko- und Geschenkartikeln, Wohnaccessoires und Haushaltswaren. Also alles Dinge, die unter dem Begriff „schöner Wohnen“ zusammengefasst werden können. Wir haben ge-



Historische Kulisse im Büro: Das Regal mit den vielen Flaschen, vor dem Gabi Haller (links) und Katharina Pinker stehen, war Bestandteil der einstigen Medizinaldrogerie, © Foto Merl

merkt, dass es im Bereich Haushaltswaren einen Bedarf in Waldkirchen gibt.

Gabi Haller: Die Kunden haben uns dann immer wieder nach qualitativ guten Töpfen und Pfannen oder Porzellan gefragt. Deshalb haben wir den Fokus auch hier auf Qualität gelegt und diesen Bereich mit Markenartikeln, wie z.B. WMF oder Villeroy&Boch, ausgebaut.

Katharina Pinker: Kochen liegt ja heute wieder voll im Trend.

Vor welchen Herausforderungen steht ihr Haus aktuell? Mit welchen Plänen oder Visionen gehen Sie in die Zukunft?

Gabi Haller: Wir haben in unserem Haus eine Parfümerie, einen Lifestyle-Bereich, ein Post-Servicecenter, einen Fußpflege- und Kosmetikbereich. Das alles lässt sich unter unserem Slogan „Leben Sie schön“ zusammenfassen. Wir versuchen, unser Angebot dahingehend auszubauen, den Service zu verbessern. Wir werden weiterhin Qualitäts- und Markenartikel anbieten. Und wir bemühen uns, dass wir Trends schnell nach Waldkirchen holen. Da sind wir auch recht experimentierfreudig. Momentan gibt's zum Beispiel den Trend „vegan leben“.

Katharina Pinker: Es war von Anfang an so, dass das Persönliche zählt. Der persönliche Kontakt zu den Menschen ist für uns das Wich-

tigste. Ohne unsere motivierten Mitarbeiter wäre das natürlich nicht möglich. Diese persönliche und individuelle Beratung wollen wir in Zukunft weiter stärken.

Gabi Haller: Die persönliche Beratung mit Fachkräften ist ja unsere Stärke im Vergleich zum Online-Handel.

In Ihrem Betrieb sind zwei Generationen am Ruder. Wie werden in Ihrer Familie Entscheidungen getroffen? Sind Sie sich immer einig?

Katharina Pinker: Ich bin seit 2007 dabei. Unser Geschäft ist sehr groß. Deshalb haben wir es für sinnvoll gehalten, dass man sich die Aufgaben aufteilt. Mama macht die Parfümerie, da kennt sie sich einfach aus. Und ich kümmere mich um den Lifestyle-Bereich. Der war damals noch relativ neu – und für mich eine spannende Sache.

Gabi Haller: Ich war wirklich sehr froh, dass Katharina den Lifestyle-Bereich übernehmen wollte.

Katharina Pinker: Ja, da ergänzen wir uns ganz gut! Und die alltäglichen, kleineren Entscheidungen trifft deshalb auch jeder für sich.

Gabi Haller: Aber was die übergeordneten Dinge angeht, wie Werbung oder Mitarbeiterführung, da sitzt die ganze Familie am Tisch und entscheidet gemeinsam. Mein Mann Josef ist ja im Hintergrund nach wie vor strategisch für das Geschäft tätig. Der aktuelle Umbau zum Beispiel

ist vor allem von ihm vorangetrieben worden. Wir sind zwar nicht alle immer einer Meinung, aber die Diskussionen sind befruchtend. Und es ist ja auch sinnvoll, wenn man erst einmal etwas in Frage stellt, bevor man es umsetzt.

Sind Sie gerne in Waldkirchen? Ist die Einkaufsstadt aus Ihrer Sicht auf einem guten Weg?

Gabi Haller: Für das Konzept in Waldkirchen ist für uns kein anderer Standort denkbar. Wir haben zwar woanders auch Filialen, aber das ist eine andere Struktur. Wir wohnen und arbeiten da, wo andere Urlaub machen. Wir haben einen wunderschönen Marktplatz, man kann in der Stadt wunderbar einkaufen – im Zentrum wie in der Peripherie. Was wir uns schon wünschen, ist ein gutes Leerstandsmanagement, damit die Vielfalt an Geschäften erhalten bleibt. Es sollte nicht nur Filialisten und „Große“ geben. Wir brauchen unbedingt auch die kleinen, mit Liebe geführten Fachgeschäfte.

Katharina Pinker: Wir fühlen uns wohl mit dem Angebot in Waldkirchen. Andere Städte wünschen sich solche Geschäfte. Aber man sollte schon weiter daran arbeiten, die Aufenthaltsqualität am Marktplatz zu erhöhen. Es ist wichtig, dass der innere Ort lebt, dass er erhalten bleibt und spannend ist für die Besucher.

Anolick
Herrenbekleidung
Marktsverkauf

... in Ruhe entspannen!!!

Gewerbegebiet "Am Bahnhof" 12
Freyung
Montag - Freitag 9 - 18 Uhr
Samstag 9 - 13 Uhr

Bestellhotline
08586 / 1260

Vitatherm
Bayerns schwefelfreies Heizöl*

FÜR ALLE
WALDKIRCHNERINNEN,
UND NATÜRLICH AUCH
ALLE WALDKIRCHNER
DIE EINEN
NEUEN PARTNER
SUCHEN!

* max. 0,001% Masse Schwefelgehalt

www.mein-vitatherm.de

Ihr OMV Markenpartner:
Brennstoffe Hans-Josef Stadler e.K.
Bahnhofstr. 7, 94051 Hauzenberg
www.brennstoffe-stadler.de

STADLER

OMV

die Wurzel

Kennen Sie den...

Sonnen-Weg?



Ausgangspunkt des Weges: die Sonne in Sonnen, Foto: © Mertl

Den ersten Geburtstag feiert nicht nur die Waldumschau, sondern auch der Sonnensystem-Wanderweg, der von der Ortschaft Sonnen zum Aussichtsturm auf den Oberfrauenwald führt. Die Route entstand aus dem Gedanken heraus, den überregionalen Goldsteig in dieser Region aufzuwerten. Der Planetenwanderweg beginnt in der Ortschaft Sonnen bei der Kirche mit einem Sonnenmodell, einer kurzen Beschreibung des Wanderweges, des Sonnensystems und der Sonne.

Die echte Sonne hat einen Durchmesser von 1,4 Millionen Kilometer, was im zugrunde gelegten Maßstab einen Durchmesser von 1,4 Meter ergibt. Die anderen Planeten folgen – in der entsprechenden Größe und in den entsprechenden Abständen. Bei der Erde zum Beispiel ergibt der tatsächliche Durchmesser von 12 000 Kilometer einen maßstäblichen von zwölf Millimeter und die wirkliche Entfernung zur Sonne von 150 Millionen Kilometer ergibt 150 Meter. Die Reihenfolge der Planeten: Merkur (Modelldurchmesser 5 mm, Abstand zur Sonne 60 m), Venus (12 mm, 110 m), Erde (12 mm, 150 m), Mars (7 mm, 220 m), Jupiter (140 mm, 780 m), Saturn (120 mm, 1400 m), Uranus (52 mm, 2900 m), Neptun (48 mm, 4500 m), Zwergplanet Pluto (2 mm, 7500 m).

Die Planetenmodelle und Infotafeln wurden entlang des Geh- und Radweges Sonnen-Haselberg und in der gleichen Richtung weiter über Oberneureuth nach Oberfrauenwald errichtet. Nach Oberneureuth treffen die Wanderer wieder auf die von Sonnen kommende Route des Goldsteig-Wanderweges. Der Sonnensystemwanderweg ist ca. 7,5 Kilometer lang. Sonnens Bürgermeister Hans Binder, der Initiator, weist dabei auf eine Besonderheit hin: „Beim Modell des Zwergplaneten Pluto am Aussichtsturm in Oberfrauenwald kann man wieder auf die vergoldete Sonne zurücksehen.“

Hackschnitzel oder...

Pellets?



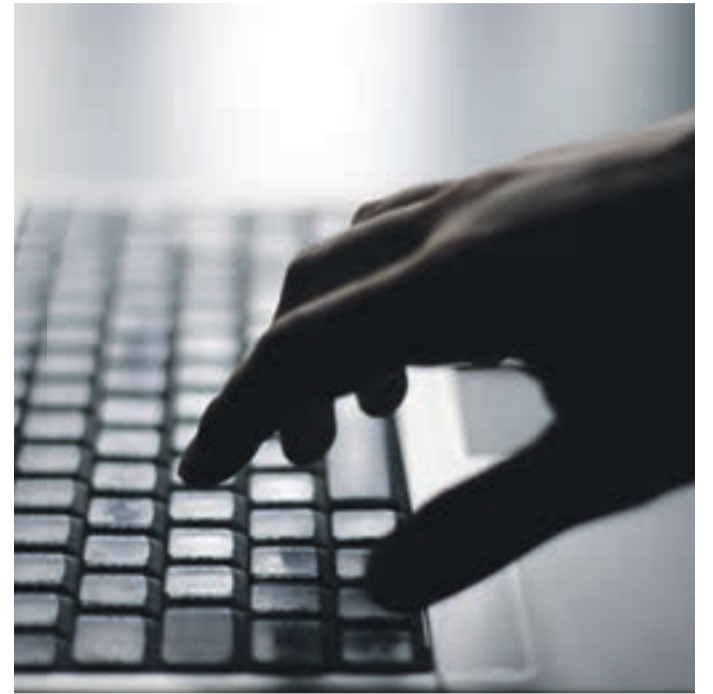
Pellets brauchen kein großes Lager, Foto: © Coprid

Was ist eigentlich der Unterschied zwischen Hackschnitzel und Pellets? Diese Frage wird sich so mancher Hausbesitzer stellen, der sich überlegt, angesichts der steigenden Öl- und Gaspreise künftig mit Holz zu heizen. Pellets werden von der Fachwelt als zylindrisch genormte Holzpresslinge mit 4 bis 10 mm Durchmesser beschrieben. Sie werden aus naturbelassenem Restholz (Späne, Verschnitte, etc.) aus Sägewerken oder der Holzverarbeitenden Industrie ohne chemische Bindemittel hergestellt. Pellets haben gegenüber Scheitholz und Hackschnitzel den Vorteil, dass sie durch ihre Trockenheit und hohe Dichte einen höheren Heizwert aufweisen und bei der Verbrennung deutlich geringere Kohlenmonoxid- und Feinstaubwerte verzeichnen. Zudem weisen sie eine sehr hohe Rohdichte auf, was sich in einem geringen Lagerraumbedarf niederschlägt. Deshalb können sie ähnlich gut wie Heizöl in Tankwagen oder in Säcken gehandelt, transportiert und in Lagerräume eingekippt werden.

Hackschnitzel sind kleine Holzstückchen, die in Hackern erzeugt werden. Hackgut findet meist als Brennstoff in größeren Heizwerken oder bei Heizanlagen von Privatwaldbesitzern und Kommunen im ländlichen Raum ihren Einsatz. Da sich nahezu alle Bestandteile eines Baumes zu Hackschnitzel verarbeiten lassen, wird dazu geraten, ein Augenmerk auf die Qualität des Hackgutes zu legen. Denn eine schlechte Hackschnitzelqualität kann den Heizwert mindern und zu Schädigungen der Heizanlage führen. Deshalb sollte beim Kauf von Hackschnitzeln besonders auf den Wassergehalt geachtet werden. Hackschnitzel sind ein regional gehandeltes Gut, das als günstige Variante des Holzheizens gilt. Vor allem Privatwaldbesitzern im ländlichen Raum wird dieser Brennstoff als eine äußerst praktische Antwort auf die Frage nach Energie-Autarkie empfohlen.

Welches Suchtpotenzial hat das...

Internet?



Das Internet kann abhängig machen, Foto: © Krechowicz

In Deutschland gibt es 560.000 Internet-Abhängige. Das geht aus einer Studie der Universität Lübeck hervor, die vom Bundesgesundheitsministerium gefördert wurde. Sie besagt auch, dass soziale Netzwerke das gleiche Suchtpotenzial haben wie Onlinespiele. Die Internet-Abhängigen sind zwischen 14 und 65 Jahre alt und machen ein Prozent der Bevölkerung aus. 37 Prozent der befragten Abhängigen gaben an, dass sie hauptsächlich Online-Spiele spielten, während weitere 37 Prozent der Abhängigen in sozialen Netzwerken aktiv waren. 27 Prozent nutzten andere Internetanwendungen. Insgesamt betrachtet sind Männer und Frauen fast gleichermaßen von Internetabhängigkeit betroffen. Deutliche Unterschiede bestehen allerdings in der Art der exzessiven Internetnutzung: Während abhängiges Computerspielen primär bei Männern anzutreffen ist, sind Frauen eher von der Nutzung sozialer Netzwerke abhängig.

Dazu erklärt die Drogenbeauftragte der Bundesregierung, Mechthild Dyckmans, in einer Presseerklärung: „Die Studie bestätigt, dass die auf Computerspieler zugeschnittenen Präventions- und Therapieangebote ausgebaut und weiter entwickelt werden müssen. Die Hilfsangebote müssen außerdem um spezielle Angebote für weibliche Internetabhängige und Nutzer von sozialen Netzwerken ergänzt werden.“

Die aktuelle Studie weist nach, dass mit einer Diagnose der Internetabhängigkeit häufig auch andere psychische Erkrankungen wie Persönlichkeitsstörungen, Impulsivität und Aufmerksamkeitsstörungen verbunden sind. Außerdem zeigen die Ergebnisse, dass die Internetabhängigkeit unabhängig von der Art der exzessiven Nutzung mit deutlichen negativen Auswirkungen auf das Sozialleben bis zur Arbeitsunfähigkeit verbunden ist.

Wanderschuhstest
Wandern Sie mit uns von der Saußbachklamm bis nach Oberfrauenwald und probieren Sie aktuelle Schuhmodelle von Salewa und Meindl.
Termin : 28.09.2013 von 14-17 Uhr
Treffpunkt: Fischerhäusl
Im Anschluß gehts dann zu unserer Hüttengaudi. Bitte melden Sie sich zum Wanderschuhstest bei Sport Jakob telefonisch an.
Bahnhofstr. 9 | 94065 Waldkirchen | Tel. 08581/9893-0 | www.sport-jakob.de

SPORT JAKOB
Freizeitsport
Gratis-Test

Hüttengaudi
28.09.2013 ab 19 Uhr
A zünftige Musi,
a guade Brotzeit...
Wir gfrein uns auf Euch!
mit der Band sakrisch NARRISCH
Bahnhofstr. 9 | 94065 Waldkirchen | Tel. 08581/9893-0 | www.sport-jakob.de

SPORT JAKOB
Freizeitsport

vom Bäuchlein zum Würmchen zum Mäuschen
Babybpass 99,-€ 4 Termine, je 1 Foto 13x18
Babybauch 79,-€ Serie incl. 3 Fotos
Babybauch + Babybpass 129,-€
HINTERMANN
Waldkirchen 08581 98120

Wolle und mehr
gwand & land
Marktplatz 27, 94065 Waldkirchen, Tel. 08581/988262

Holz Resch
1 Material - 1000 Möglichkeiten
Schachtlau 13 - 94089 Neureichenau - Tel. 08583/519 - www.holz-resch.de

Andreas Pietzsch
Augenoptikermeister
im Baronhof · Tel. 08581-910950
94065 Waldkirchen
Brillen · Kontaktlinsen · Vergrößernde Sehhilfen

MODE UND MENSCHEN
GARHAMMER
MODEHAUS GARHAMMER GMBH · MARKTPLATZ 28 · 94065 WALDKIRCHEN
TEL: 08581-2080 · E-MAIL: INFO@GARHAMMER.DE · WWW.GARHAMMER.DE
MONTAG BIS MITTWOCH 09.00 - 19.00 UHR - JEDEN DONNERSTAG UND FREITAG 09.00 - 20.00 UHR - AN JEDEM SAMSTAG 09.00 - 18.00 UHR

I R O D I O N
Mehr als nur essen gehen
Griechische Spezialitäten · Inh. Dimos & Khoshdel
Marktplatz 12 · 94065 Waldkirchen
Telefon: 08581 989 7828
eMail: irodionwaldkirchen@yahoo.de
www.facebook.com/irodion.waldkirchen
Mittwochs erhält jede Dame zum Essen ein Glas Wein gratis!

Massieren zur Musik der Bäume

Simona Seibold hat mit zwei Geschäftspartnern eine eigene Anwendung entwickelt – Die Saußbachklamm als Werbekulisse

Zwei experimentierfreudige Männer haben herausgefunden, dass Bäume Schwingungen erzeugen. Sie fingen die Frequenzen ein und machten sie zur Grundlage einer meditativen Musik, die sie „Naturesymphonie“ nennen. Jetzt sind diese neuartigen Klänge auch verstärkt in Waldkirchen zu hören, denn die Wellness-Studio-Betreiberin Simona Seibold hat gemeinsam mit den beiden Partnern eine spezielle Massage dafür entwickelt. Die Werbebilder für die patentierte Behandlung sind in der Saußbachklamm entstanden.

Ihr Betrieb befindet sich in Stocking, in einem kleinen Weiler bei Waldkirchen, das Gegenteil einer zentralen Lage. Sie sind ein gutes Beispiel dafür, dass der Standort nicht unbedingt ausschlaggebend für den Erfolg ist. Was ist es dann?

Simona Seibold: Als ich vor acht Jahren mein Studio eröffnete, war ich hier als Zugeheiratete (ich komme aus Regen) für viele bestimmt ein Exot mit meiner Idee, den exotischen Massagen, den indischen Gewändern. Mir war aber klar, ich wollte kein Studio in der Stadtmitte, für mich ist Wellness keine Geldmaschine, keine Massenabfertigung. Ich wollte ein Paradies für Körper, Geist und Seele – andere Länder nach Stocking holen, z.B. Originalmöbel aus Bali, Stoffe aus Indien usw. Für mich sind Wellness und Verwöhnen ein Lebensgefühl, meine Passion. Idyllischer kann ein Ruhe- und Relaxbereich nicht liegen als am Waldrand in einem Dorf. Dank meiner Schwiegereltern, die uns sofort das Ok gaben, ihr Anwesen für meinen Beruf zu nutzen, konnten mein Mann Andy und ich uns in den letzten Jahren unseren Traum verwirklichen. Auch unsere Nachbarn haben uns nie einen Stein in den Weg gelegt, und ich denke, sie freuen sich mit uns über den Erfolg.

Natürlich ist es nicht immer einfach. Wir haben keine Laufkundschaften, wir sind kein Mitnahme-Artikel. Es gibt sehr ruhige Saisonen, aber wir haben mittlerweile sehr viele Kunden, die aus Passau, Salzweg, Straßkirchen usw. zu uns kommen. Was ist es dann? Ich glaube, wir sind authentisch, wir arbeiten mit Liebe, für uns ist jeder Gast gleich. Ob kleine oder große Anwendung – wir versuchen jedem Gast schon beim Betreten des Studios ein wohliges Gefühl zu vermitteln. Auch haben wir von zwei Radiästheten unser gesamtes Studio auf Wasseradern und Störquellen absuchen lassen und sehr viel in die Entstörung investiert. All das kann der Gast fühlen. Wir sind unendlich stolz, so viele Stammkunden gewonnen zu haben.

Bei Ihnen lassen sich auch Promis verwöhnen...
Simona Seibold: Ja. Vor allem durch Weiterempfehlung wurden schon einige VIPs auf unser Studio aufmerksam. Immer wieder dürfen

wir die Schlagersängerinnen Vivien Lindt oder Helene Fischer, Det Müller, den Moderator der Motorsportsendung Gripp, Moderator Florian Silbereisen, Ex-Skispringer Kiese Wetter und zwei Damen der Handball-Nationalmannschaft bei uns begrüßen. Auch sie schätzen unsere fundierten Ausbildungen im Bereich Wellness-Massagen, die exotischen Räume und das Gefühl, nicht massenabgefertigt zu werden.

Dürfen da auch andere Gäste kommen, wenn die Promis da sind?

Simona Seibold: Es hat noch niemand unserer berühmten Gäste das Studio für sich alleine haben wollen. So kann es schon mal vorkommen, dass neben Ihnen im Ruheraum ein bekannter Sänger liegt. Da für uns jeder Gast gleich ist, werden auch alle gleich behandelt. Selbstverständlich haben aber alle Gäste und VIPs die Möglichkeit, das Studio zur alleinigen Nutzung zu buchen.

Sie haben jetzt wieder mal Neuland betreten und eine eigene Massage entwickelt, die Celtic Lifetree-Massage. Wie ist es dazu gekommen?

Simona Seibold: In Zusammenarbeit mit Michael Glas aus Regen und seinem Geschäftspartner Peter Graus aus Klagenfurt. Die beiden haben die Naturesymphonien entwickelt, eine Musik, die aus den Schwingungen der Bäume entsteht. Und sie hatten die Idee, die Klänge der keltischen Lebensbäume in Form einer Massage wirken zu lassen.

Sie waren auf der Suche nach jemandem, der Erfahrung im Bereich Massagen, Heilanwendungen, Schulungen hat und über viele verschiedene Massage-Ausbildungen verfügt. Da ich ja ca. 30 verschiedene Massagen im Inn- und Ausland – z.B. auf Bali, in Indien oder Sri Lanka – erlernt habe, wurden die beiden auf mich aufmerksam und bezogen mich in die Idee der Lebensbaum-Massage mit ein. Mich hat die Idee von Anfang an begeistert, so entstand unsere Geschäftspartnerschaft.

Was ist das Besondere an der Massage?

Simona Seibold: Die Celtic Lifetree-Massage ist kein asiatisches Massageritual, sondern ein europäisches. Ein sehr erdendes, naturverbundenes Ritual, das unsere Herkunft – den Bayerischen Wald mit seinen vielen Bäumen – widerspiegelt. Während der Massage genießt der Gast die vier Elemente Feuer, Wasser, Erde, Luft. Ich möchte nicht zu viel verraten, aber durch verwendete Naturmaterialien erlebt der Gast verschiedene Reize (mal sanft, mal fluffig, dann wieder etwas rauer) auf der Haut.

Das Highlight bei der Massage sind die Töne, die der persönliche Geburtstagsbaum des Gastes spielt. Während der Massage erklingt die Sym-



Bei einem Fotoshooting in der Saußbachklamm entstanden die Werbebilder für die neu entwickelte, patentierte Massage: Simona Seibold mit einem Modell, Foto: © Lichtbox Passau

phonie des keltischen Lebensbaumes und bringt den Gast in den Zustand absoluter Entspannung. Ein Zusammenspiel von Klängen, Düften, Berührungen, das es in dieser Art noch nie gab.

Haben Sie schon Resonanzen bekommen?

Simona Seibold: Wir haben diese wundervolle Anwendung seit April kreiert. Wir haben ausprobiert, verschiedene Materialien einbezogen, bis sie schließlich fertig war. Ca. 20 Gäste haben sie schon genossen. Die Feedbacks haben uns sehr gerührt, überzeugt und in unserem Tun bestärkt. Ein Kunde hat uns bescheinigt, dass die Massage einen Quantensprung in der Behandlungsart für viele Wellness- und Spa-Häuser darstellen wird. Besonders gefreut hat uns dann auch, dass sich schon zwei Spa-Manager bzw. Unternehmensberater aus Österreich und der Schweiz für unser Projekt interessiert haben. Ziel ist es nun u.a., Hotels im Inn- und Ausland für die Celtic Lifetree-Massage zu begeistern.

Unser Wellness-Studio hier in Stocking ist Schulungs-Center für die Anwendung. Spa-Mitarbeiter aus verschiedenen Hotels haben bei mir die Möglichkeit, die Massage zu lernen. Selbstverständlich reise ich auch in weiter entfernte Hotels, um dort vor Ort zu schulen.

Wo sehen Sie sich und ihr Studio in zehn Jahren?

Simona Seibold: In zehn Jahren? Mein größter Wunsch ist es natürlich, dass mein Team, mein Mann und ich gesund bleiben, so dass

wir noch viele Jahre unsere Gäste entspannen und verwöhnen dürfen. Ich möchte versuchen, das Studio und mich kontinuierlich weiterzuentwickeln, zu optimieren und immer wieder neue Ideen und Anwendungen einzubringen. Größer soll mein Studio nicht mehr werden, da wir sonst die Privatsphäre und Individualität nicht mehr gewährleisten können.

Ich hoffe, dass „meine“ Massage ein Erfolg wird und sich in viele Länder ausbreitet. Da ich unendlich gerne reise, hoffe ich, dass ich noch viel Spa-Personal weltweit schulen darf und so eine wundervolle Balance zwischen meiner Arbeit hier im Studio und den Hotel-Schulungen entsteht.

Buch-Tipp: Wenig Idylle, viel Odyssee

Dr. Johannes Sziborsky beschreibt die eigene Flucht und Vertreibung

„Wenig Idylle, viel Odyssee – Eine Jugend, die in Schlesien begann“ lautet der Titel eines Buches, das ein deutsches Schicksal schildert. Es ist jenes von Dr. Johannes Sziborsky, dem Verfasser des Buches. Der promovierte Historiker und Germanist lebt heute in der Nähe von Waldkirchen. Sein Schicksal wird hier stellvertretend für das Schicksal vieler Jugendlicher geschildert, die in der NS-Zeit im Schatten des Krieges heranwuchsen.


Er beschreibt, wie im Winter 1945 seine abenteuerliche Flucht aus der Heimatstadt Breslau beginnt und wie er im Frühjahr darauf auf ebenso abenteuerliche Weise ins inzwischen polnisch besetzte Schlesien heimkehrt. Doch bald setzt die Vertreibung der verbliebenen Deutschen ein und ihre Verladung in Viehwaggons. Der Entrechtung in der Heimat folgt die Zwangsarbeit auf einem westfälischen Bauernhof. Erst langsam, sehr mühsam gelingt der Prozess der Befreiung. Das Buch ist ein sehr persönlicher, aber zugleich äußerst anschaulicher Beitrag zum Thema Flucht-Vertreibung-Integration. Der Autor, der an der Universität Münster studierte und später am

Osteuropa-Institut der Universität Gießen promoviert wurde, unterrichtete lange Zeit an Instituten



des Zweiten Bildungswegs. Zuletzt war er Leiter des Eichendorff-Kollegs für spätausgesiedelte Abiturienten im rheinischen Geilenkirchen. Ehrenamtlich nahm er – neben vielfacher publizistischer Tätigkeit – verschiedene Funktionen wahr, u.a. im Vertriebenenbeirat beim Bundesminister des Innern, im Katholischen Flüchtlingsrat bei der Deutschen Bischofskonferenz sowie als Präsident des Heimatwerks schlesischer Katholiken.

Der heute 84-Jährige war 15 Jahre alt, als er die Flucht antreten musste. Mit 16 erlebte er den Beginn der Vertreibung. Das Buch beschreibt seine ersten 20 Lebensjahre. Dass die Familie des Autors in diese Region kam, liegt ist der Nähe zum Osten, zur Heimat, zum Böhmerwald begründet. Sie kaufte hier 1979 ein Haus und nutzte es als Feriendomizil. 1991 zog die Familie dann fest hierher. Das Buch wurde 2010 veröffentlicht. Dr. Sziborsky hatte es 2008/2009 geschrieben – auf die Bitte seiner Kinder und weil er im Freundes- und Bekanntenkreis dazu ermuntert wurde. Letztlich wollte der Autor ein Zeitzeugenwerk für die Nachwelt schaffen.



AM 20. OKTOBER

HerbstBrunch
Schlemmen soviel Sie wollen!
für nur 13,90€ von 10 bis 14 Uhr
Bitte rechtzeitig reservieren!

Von Mittagshits über
hausgemachte Kuchen
bis hin zum
leckeren Abendessen...
ein echter Gaumenschmaus!

**MO-SA 11.00 - OPEN END!
SO 14.00 - OPEN END!**

**JANDELBRUNNER STR. 7
TEL. 08581 989630
WWW.HIAS-RESTAURANT.DE**

Wintersaison im Karoli-Eisstadion beginnt

Es ist wieder soweit: Am Samstag, 05.10.2013, startet das Karoli-Eisstadion mit folgenden Öffnungszeiten und Preisen in die Wintersaison 2013/2014

www.waldkirchen.de

karoli eishalle waldkirchen
aufwärts. himmelwärts.

Foto: © ipeimage.com

FESTSTEHENDE TERMINE IM OKTOBER

Samstag, 5.10., 10.00 Uhr, Eishockey
ESV Waldkirchen, Training

Sonntag, 6.10., 8.00 Uhr, Eisstock
Kreis 102, Zielwettbewerb

Samstag, 12.10., 7.00 Uhr, Eisstock
EC Eintracht Peinting

Samstag, 12.10., 14.00 Uhr, Eisstock
Kreis 102, Kreispokal Herren

Sonntag, 13.10., 7.00 Uhr, Eisstock
Kreis 104 Kreispokal Herren Ü50,
Kreis 102 und 104 Kreispokal Damen

Samstag, 19.10., 7.00 Uhr, Eisstock
EC Außenzell

Sonntag, 20.10., 7.00 Uhr, Eisstock
Kreis 102 und 104 Kreispokal mixed

Samstag, 26.10., 8.00 Uhr, Eisstock
Kreis 107 Zielwettbewerb

Samstag, 26.10., 14.00 Uhr, Eisstock
SV Perlesreut „Ladler-Cup“

Sonntag, 27.10., 7.00 Uhr, Eisstock
SV Perlesreut „Ladler-Cup“

Für die Wintersaison 2013/14 stehen nur noch wenige Termine zur Verfügung. Wenden Sie sich bei Interesse bitte an Herrn Schwarzmann unter der Telefonnr. 08581/20230.

E-Mail: tobias.schwarzmann@stadtwerke-waldkirchen.de

ÖFFNUNGSZEITEN

Publikumslauf

Mo-Do: 15.30 - 17.00 Uhr
So & Feiertage: 14.45 - 16.30 Uhr

Discolauf

Fr: 19.30 - 21.00 Uhr

Eiskunstlauftraining

Fr: 14.00 - 18.00 Uhr
So: 1.12., 19.01., 26.01., 2.02., 16.02., 23.02.
jeweils 09.00-11.00 Uhr

Eishockeytraining

Mo: 17.15 - 21.00 Uhr
Mi: 17.15 - 22.30 Uhr
Fr: 18.00 - 19.00 Uhr

Eishockeyspiele

So ab 17.30 Uhr

Eisstocktraining

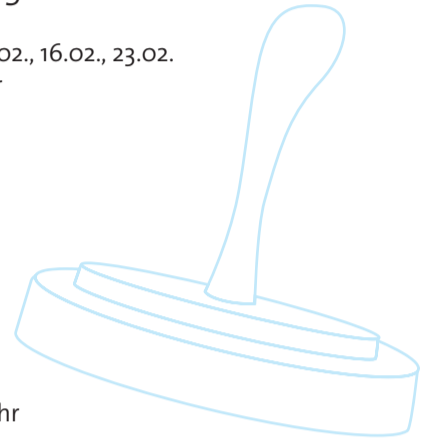
Di & Do: 18.15 - 22.00 Uhr

Eisstockturniere

Sa: 7.00 - 13.00 Uhr & 14.00/15.00 - 21.00 Uhr
So: 7.00 - 13.00 Uhr

EINTRITTSPREISE

	Einzel	10er	Saison
Erwachsene	3,50 €	28,00 €	100,00 €
Erw. Discolauf	4,00 €	32,00 €	50,00 €
Jugendliche (bis 18. J.), Schwerbehinderte, Studenten	2,00 €	16,00 €	50,00 €
Jugendl. Discolauf	2,50 €	20,00 €	31,00 €
Familien	7,00 €		
Familien Discolauf	8,00 €		



25 MARKEN: Audi - Citroen - Dacia - Fiat - Ford - Honda - Hyundai - Kia - Mazda - Mercedes - Nissan - Opel - Peugeot - Renault - Seat - Skoda - Suzuki - Toyota - Volkswagen - Volvo - Fiat Nutzfahrzeuge - Ford Nutzfahrzeuge - Peugeot Nutzfahrzeuge - Citroen Nutzfahrzeuge - VW Nutzfahrzeuge

EU-NEUWAGEN

NEUWAGEN

AUSGABE OKTOBER 2013 - PREISWERTE EU-NEUWAGEN - JETZT EINSTEIGEN!

Skoda Roomster (Active Cool)

5-Türer, Benzin, 1.4 63 kW (86 PS)³

Lagerfahrzeug - Verbrauch/100km: innerorts 8,3l, außerorts 5,3l, kombiniert 6,4l, CO2: kombiniert - 149g/km, Klimaanlage, Radio „Blues“ mit CD-Spieler, 14“ Leichtmetallfelgen, 4-Speichen-Lenkrad, ABS, Active+ Paket (Fensterheber vorne elektrisch, Zentralverriegelung) Airbag für Fahrer und Beifahrer, ESP, Isofix-Vorbereitung auf den beiden äußeren Rücksitzen, verstellbares Lenkrad, Seitenairbags vorne, Servolenkung, Sitzsystem VARIOFLEX im Fond, Metalllackierung, Dachreling schwarz, Nebelscheinwerfer, Fahrersitz höhenverstellbar, Scheiben ab B-Säule abgedunkelt - SUN SET, etc... [in Cappuccino Beige Metallic | Lieferzeit ca. 6 Wochen]



Musterabbildung

TOHA-ANGEBOTS-GESAMTPREIS

11.190,00 €

Bruttopreise inkl. 19% MwSt.
unter Berücksichtigung der
Masse des Fahrzeuges ermittelt. Effizienzklasse **E**

Seat Ibiza Facelift (Reference)

5-Türer, Benzin, 1.2 TSI 77 kW (105 PS)³

Lagerfahrzeug - Verbrauch/100km: innerorts 6,5l, außerorts 4,4l, kombiniert 5,1l, CO2: kombiniert - 119g/km, Klimaanlage, Radio CD MP3, 15“ Stahlfelgen, Antiblockiersystem (ABS), elektrische Außenspiegel beheizbar, elektrische Fensterheber, elektrische Wegfahrsperre, Tagfahrlicht, Fahrer- und Beifahrerairbags, Frontairbags, Isofix, Lenkrad höhenverstellbar, Multimedia-Anschluss, Nebelscheinwerfer, Rücksitze geteilt und faltbar, Seitenairbags, Servolenkung, Zentralverriegelung mit Funk, etc... [in Candy Weiß | sofort verfügbar]



Musterabbildung

TOHA-ANGEBOTS-GESAMTPREIS

11.890,00 €

Bruttopreise inkl. 19% MwSt.
unter Berücksichtigung der
Masse des Fahrzeuges ermittelt. Effizienzklasse **C**

VW Golf 7 (Trendline)

5-Türer, Benzin, 1.2 TSI 77 kW (105 PS), 6-Gang³

Lagerfahrzeug - Verbrauch/100km: innerorts 5,9l, außerorts 4,3l, kombiniert 4,9l, CO2: kombiniert - 114g/km, Klimaanlage, Radio „Composition Media“ inkl. Bluetooth-Schnittstelle, 15“ Stahlräder, el. Fensterheber vorne und hinten, ABS, el. Außenspiegel beheizbar, ESP, 6 Airbags, Isofix - Kindersitzbefestigung, Lederlenkrad, Metallic/Perleffekt, Mittelarmlehne, Multifunktionsanzeige, Nebelscheinwerfer inkl. Proaktives Insassenschutzsystem, elektrische Wegfahrsperre, Zentralverriegelung mit Fernbedienung, etc... [in Reflex Silber Metallic | sofort verfügbar]

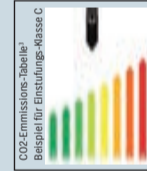


Musterabbildung

TOHA-ANGEBOTS-GESAMTPREIS

17.990,00 €

Bruttopreise inkl. 19% MwSt.
unter Berücksichtigung der
Masse des Fahrzeuges ermittelt. Effizienzklasse **B**



1 EU-Behälternormen mit edl. Tagesleistung. Abschätzung des CO₂-Emissionswertes zum deutschen Modell möglich. Änderungen und Inkonsistenzen vorbehalten. Angebot freibleibend. Das hier aufgeführte Angebot entspricht einem vergleichbar ausgestatteten Fahrzeug aus Deutschland. Es wird keine Gewähr für die Richtigkeit der gemachten Angaben übernommen. Die aufgeführten Preise sind unverbindliche Preisempfehlungen der Hersteller (UVP) mit Stand 08/2013. Unsere Preise und Rabatte gelten solange der Vorrat reicht und können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Beilagen: AdBlue-Paket nur solange Vorrat reicht.

2 Weitere Informationen zum aktuellen Kraftstoffverbrauch und den offiziellen spezifischen CO₂-Emissionswerten neuer Personenkraftwagen können dem „Leitfaden über den Kraftstoffverbrauch, die CO₂-Emissionen und den Stromverbrauch neuer Personenkraftwagen“ entnommen werden, das im Handel unter der Bezeichnung „Leitfaden über den Kraftstoffverbrauch, die CO₂-Emissionen und den Stromverbrauch neuer Personenkraftwagen“ erhältlich ist. Das hier aufgeführte Angebot entspricht einem vergleichbar ausgestatteten Fahrzeug aus Deutschland. Es wird keine Gewähr für die Richtigkeit der gemachten Angaben übernommen. Die aufgeführten Preise sind unverbindliche Preisempfehlungen der Hersteller (UVP) mit Stand 08/2013. Unsere Preise und Rabatte gelten solange der Vorrat reicht und können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Beilagen: AdBlue-Paket nur solange Vorrat reicht.

All-inklusive-Autopartner
mit Erfolgsgarantie.



TOHA Automobil-Vertriebs GmbH
Heldengut 1a, 94146 Hinterschmiding
Telefon 0 85 51 - 57770
www.autotoha.de
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8-18 + Sa. 9-13 Uhr

Karoli-Badepark im Aufwind



31.500 Badegäste genossen Sommer, Sonne und kühlendes Nass heuer im Freibad des Karoli-Badeparks. Dies bedeutet eine Steigerung der Besucherzahl im Freibad von 13 % gegenüber dem Vorjahr.

„Das sehr gute Ergebnis ist sicherlich zuerst dem schönen Wetter geschuldet“, meint Bürgermeister Josef Höppler, „hängt aber auch zusammen mit dem vielfältigen Angebot, der guten Wasserqualität und nicht zuletzt der traumhaften Lage unseres Bades.“

Inklusive der Gäste im Hallenbad und Mediterraneum haben heuer schon 141.600 Per-

sonen den Karoli-Badepark besucht, so viele wie noch nie zu diesem Zeitpunkt eines Jahres. „Der Karoli-Badepark beweist in Sachen Freizeit einmal mehr seine herausragende Bedeutung nicht nur für Waldkirchen, sondern für die ganze Region“, ist sich Bürgermeister Höppler sicher, der zudem auf die vielen Badegäste aus dem benachbarten Tschechien und Österreich verweist. „Das Angebotspaket mit zwei Rutschen, dem großen Schwimmerbecken, dem Kinderplanschbecken sowie Spaßbecken, dem Spielplatz, den Beachvolleyballplätzen und dem tollen Liegebereich passt perfekt, vor allem für Familien“, so der

Bürgermeister, „und dieses Angebot wird abgerundet durch zusätzliche Aktionen, die von den Schwimmmeistern zusammen mit der Wasserwacht durchgeführt wurden“.

Auch für die kommenden trüben Tage lockt der Karoli-Badepark mit einem umfangreichen „Indoor-Angebot“: Schwimmerbecken, Whirlpool, Kinderbecken, Dampfsauna, Mediterraneum mit Außenbecken, Solarium und Infrarotkabine sowie gut bürgerlicher Küche im Restaurant. „Der Karoli-Badepark befindet sich weiterhin im Aufwind“, resümiert Bürgermeister Josef Höppler.

Nahwärmenetz der Landkreis Service GmbH wird ausgebaut

Anschluss jetzt in der Ringmauer- und Bahnhofstraße (teilweise) auch für Private möglich

Von der Service GmbH des Landkreises ist geplant, das Landwirtschaftsamt in der Bahnhofstraße an das vorhandene Nahwärmenetz anzuschließen. In der Folge kann eine Wärmeleitung in der Bahnhofstraße stadtaufwärts über die Ringmauerstraße bis auf Höhe des ehemaligen Postgebäudes verlegt werden. Dieses Vorhaben kann dann realisiert werden, wenn eine bestimmte Anzahl von Abnehmern eine wirtschaftliche Betriebsführung ermöglicht. In einem ersten Schritt werden jetzt diejenigen Eigentümer erfasst, die grundsätzlich Interesse an einem Anschluss an das Nahwärmenetz haben. Dazu werden Angaben benötigt, die in den nächsten Tagen mithilfe eines

Fragebogens erhoben werden. Sobald diese Informationen vorliegen, wird ein externes Ingenieurbüro eine Wirtschaftlichkeitsberechnung durchführen. Dann kann ein konkretes Angebot unterbreitet werden, auf dessen Basis die Eigentümer entscheiden können, ob ihr Gebäude mit Nahwärme versorgt werden soll oder nicht.

Für eventuelle Rückfragen oder Unterstützung beim Ausfüllen des Fragebogens steht Ihnen der Klimamanager, Herr Thomas Schmidbauer, telefonisch unter der Rufnummer 08581/202-20 oder unter der E-Mail thomas.schmidbauer@waldkirchen.de gerne zur Verfügung.

Vorbereitungen zur Sportlerehrung 2013 und zum Neujahrsempfang 2014

Die Sportlerehrung 2013 findet am Freitag, 22. November, um 19.30 Uhr im Gäste- und Bürgerhaus statt. Zur Vorbereitung der Sportlerehrung werden die Vereine gebeten, wie in den Vorjahren anhand der Förderrichtlinien Vorschläge für die Verleihung der Ehrenbriefe und der Ehrengeschenke zu machen.

Gleichzeitig sollen für die Vergabe der Sportfördermittel die Mitgliederzahlen gemeldet werden.

Termin für die Meldung der Daten ist der 15. Oktober. An diesem Datum ist auch Meldeabschluss für die Personen, die anlässlich des Neujahrsempfangs 2014 geehrt werden sollen. Gemeldet werden können Persönlichkeiten, die sich um die Förderung von Vereinen und Einrichtungen oder im sozialen bzw. kulturellen Bereich besondere Verdienste erworben haben. Der Neujahrsempfang findet am Freitag, 3. Januar 2014, um 19.00 Uhr im Gäste- und Bürgerhaus statt.

Sichtbereich der Straße frei halten

Durch Hecken- und Strauchbewuchs ist mancherorts der Sichtbereich der Straßen beeinträchtigt. Im Winter verursacht außerdem die Schneelast auf Hecken, Bäumen und Sträuchern zusätzliche Verkehrsbehinderungen. Bitte kommen Sie als Grundstückseigentümer Ihrer Verkehrssicherungspflicht nach und schneiden Sie Ihre Bäume und Sträucher zurück. Führen Sie diese Arbeiten bitte so rechtzeitig durch, dass die Schneeräumung nicht

behindert wird. Im Übrigen können Grüngutabfälle noch bis Ende November an die Annahmestelle in Waldkirchen-Saßbach (Nähe Müllumladestation) geliefert werden. Bis zu 1 cbm ist die Anlieferung frei.

Die Grüngutannahmestelle ist am Dienstag von 09.00-12.00 Uhr und 13.00-17.00 Uhr, am Freitag von 15.00-17.00 Uhr und am Samstag von 09.00-13.00 Uhr geöffnet.

Der Waldkirchner Energiemanager rät

Langsam naht wieder die kalte Jahreszeit und Sie sollten Ihre Heizung wieder für den Winter rüsten. Entstauben und entlüften Sie alle Heizkörper, damit die Wärme optimal vom Heizkörper an den Raum abgegeben werden kann. Achten Sie darauf, dass Rohrleitungen, Pumpen und Armaturen gedämmt sind. Werden die Räume ungleichmäßig warm, kann ein hydraulischer Abgleich durch den Heizungsfachmann lohnen, vielleicht auch gleich mit Installation einer elektronisch geregelten Heizungspumpe, so können Sie zudem Ihre Stromkosten senken.

SEPA – Lastschriftverfahren (Single Euro Payments Area)

Ab 01. Februar 2014 ist nur noch der SEPA – Zahlungsverkehr möglich. Wir buchen erstmals die am 15.11.2013 fällig werdenden Steuern und Abgaben im SEPA-Lastschriftverfahren ab. Für Sie als Bürger ändert sich kaum etwas. Liegt uns bereits eine Einzugsermächtigung im Lastschriftverfahren vor, dient die erteilte Einzugsermächtigung als sogenanntes SEPA-Mandat. Sie brauchen dafür nichts zu veranlassen. Wichtige Kennzahlen für das SEPA-Zahlungsverfahren sind:

Mandatsreferenz-Nummer: Sie kennzeichnet eindeutig ein SEPA-Lastschriftmandat. Die Nummer des SEPA-Mandats erhalten Sie von uns. Sofern Sie am Lastschriftverfahren teilnehmen, weisen wir Ihre Mandatsreferenz-Nummer bei der Abbuchung am 15.11.2013 auf dem Kontoauszug aus.

IBAN und BIC: IBAN steht für Ihre internationale Kontonummer und BIC ist die internationale Bankleitzahl Ihrer Bank.

Gläubiger-Identifikationsnummer (Gläubiger-ID) kennzeichnet den Zahlungsempfänger eindeutig. Gläubiger-ID der Stadt Waldkirchen: DE41ZZZ0000094582

Bei Fragen zum Thema SEPA-Zahlungsverkehr wenden Sie sich bitte an Herrn Freund, Tel. 08581/20217, oder Frau Jungwirth, Tel. 08581/20216.

ADRESSEN UND ÖFFNUNGSZEITEN

Rathaus Waldkirchen
Rathausplatz 1
Mo-Fr: 8.00 - 12.00 Uhr
Mo-Do: 13.30 - 16.00 Uhr
Fr: 13.30 - 14.30 Uhr
Telefon: 08581/2020
E-Mail: info@waldkirchen.de

Touristinfo und Stadtbücherei
Ringmauerstr. 14
Mo-Fr: 9.00 - 16.30 Uhr
Sa: 9.00 - 11.30 Uhr
Telefon: 08581/19433
E-Mail: tourismus@waldkirchen.de

Karoli-Badepark
Vdk-Heim-Str. 1
täglich, auch Sonn- und Feiertage:
10.00 - 20.00 Uhr
Di und Do: 10.00 - 22.00 Uhr
Telefon: 08581/986990
E-Mail: karoli-badepark@waldkirchen.de

Karoli-Eisstadion
Vdk-Heim-Str. 3
Mo-Do: 15.30-17.00 Uhr
Sonn- und Feiertage: 14:45 - 16:30 Uhr
Discolauf, Freitag: 19:30 - 21:00 Uhr
E-Mail: tobias.schwarzmann@stadtwerke-waldkirchen.de

Störungsdienste
E-Werk: 910154
Wasserwerk: 201815

SPRECHTAGE IM RATHAUS

Lebenshilfe Grafenau
Jeden 3. Montag im Monat
9.00 - 11.00 Uhr
Terminvereinbarung möglich
Tel: 08552/974981
Nächster Termin 21.10.2013
Beratung in Fragen rund um
Behinderung und Pflegeversicherung

Gesundheitsamt Freyung, Schwangerenberatung
Jeden Dienstag, 9.00 - 11.30 Uhr
Telefon: 08551/96370

Deutsche Rentenversicherung, Rentenberatung
Jeden Mittwoch, ganztags
Terminvereinbarung notwendig
Tel: 0800/6789100

VdK Freyung
Jeden Donnerstag, vormittags
Terminvereinbarung notwendig
Tel: 08551/95000

STADTRAT UND AUSSCHÜSSE

Öffentliche Sitzungen im Oktober
Mi, 16.10., 18.00 Uhr: Bauausschuss
Mi, 23.10., 18.00 Uhr: Stadtrat

Umbau der Kreuzung Jahnstraße/Bahnhofstraße

Nach jahrelangen vergeblichen Versuchen zeichnet sich jetzt an der Kreuzung Jahnstraße/Bahnhofstraße eine für Fußgänger und Autofahrer gleichermaßen sichere Lösung ab, die außerdem den Verkehrsfluss erhöhen wird. Es ist geplant, die Jahnstraße im Einmündungsbereich zu verbreitern und somit Abbiegespuren zu ermöglichen. Die Busbucht wird weiter hangaufwärts verlegt und dadurch Platz für einen Fußgängerüberweg mit Mittelinsel geschaffen. Die Maßnahme wird, da Kreisstraße und Gemeindestraße betroffen sind, von Stadt und Landkreis gemeinsam getragen und mit bis zu 60 % vom Staat gefördert. Der Bau soll im nächsten Jahr durchgeführt werden.

TERMINE SEPTEMBER/OKTOBER 2013

- SA 28.9. MITTERNACHTSSHOPPING – buntes Programm in den Geschäften und „LichtZeitReise“ mit Illumination der Gebäude am Marktplatz
- SO 29.9. AUF DEM GRANITWEG VON SONNEN NACH HAUZENBERG – natur- und kulturhistorische Wanderung mit Günter Obermüller, Waldkirchen
Treffpunkt um 12.30 Uhr am HNKKJ, Rückkehr gegen 18 Uhr
- DO 3.10. LESUNG – mit Dr. Hans Göttler zum 139. Geburtstag von Emerenz Meier · Emerenz-Meier-Haus, 18 Uhr, Eintritt frei
- SA 5.10. SCHLUDER-WIESN – mit Programm: ab 11 Uhr Stammtisch-Wettkampf, ab 14 Uhr Schloßbergmusikanten, ab 18 Uhr „Wer wird Melkkönigin?“, ab 22 Uhr Stg. Pepper · TSV-Turnhalle, 11 bis 4 Uhr
- SA 12.10. ZU DEN MÄCHTIGSTEN BÄUMEN UNSERER REGION – naturhistorische Wanderung mit Erwin Pauli auf die drei Madlberge (ca. 2,5 Stunden), anschließende Einkehr im Frongahof in Böhmzwiesel mit Musik von Hans Maier · Treffpunkt zur gemeinsamen Fahrt nach Winkelbrunn am Gymnasium-Parkplatz, 13.45 Uhr
- SA 12.10. QUERBILD - LUST AM MALEN – Vernissage zur Ausstellung der Künstler vom HNKKJ: Inge Ammerl, Eckhardt Erdmänger, Franz Gibis, Luise Maria Haydn, Friedrich Plank, Rudolf Ranzinger (bis 20.10.) · HNKKJ, 19 Uhr
- DO 17.10. HEIMISCHE WILDPFLANZEN FÜR MEHR NATUR IM GARTEN – Diavortrag von Dr. Willy Zahlheimer, Passau · HNKKJ, 19.30 Uhr
- FR 18.10. WIRTSCHAUSMUSIKANTEN SPIELEN AUF – HNKKJ, 20 Uhr
- FR 25.10. NACHT DER MUSEEN – mit Unterhaltungsprogramm · Museum Goldener Steig und Emerenz-Meier-Haus, 17 bis 22 Uhr

WOLFSTEINER HERBST 2013 – DIE PROGRAMM-ÜBERSICHT

ERÖFFNUNG DER 18. KULTURWOCHE „WOLFSTEINER HERBST“

Fr. 04.10., 18.00 Uhr · Festvortrag von und mit Prof. Dr. Egon Johannes Greipl
„Entwicklungsland Bayern“ · Bürgerhaus Waldkirchen

ERÖFFNUNGSKONZERT MIT DEM MÄNNERGESANGSVEREIN „HERRENBESUCH“
Fr. 04.10., 19.30 Uhr · Bürgerhaus Waldkirchen

„VIER ARTEN, DIE LIEBE ZU VERGESSEN“

Di. 08.10., 19.30 Uhr · Autorenlesung mit Thommie Bayer · Kreisbibliothek Freyung

JAZZ MIT DEN NEW ORLEANS CITY STOMPERS

Fr. 11.10., 19.30 Uhr · Kurhaus Freyung

„WIR RETTEN DIE WELT!“ – SALSA-ABEND (mit Bewirtung)

Sa. 12.10., 19.30 Uhr · mit den Los Dos Y Compañeros · Bürgerhaus Waldkirchen

FESTGOTTESDIENST MIT DER LIEDERTAFEL RÖHRNBACH

So. 13.10., 10.00 Uhr · Pfarrkirche Röhrnbach

DIE VORLESER „DEIN WORT IN GOTTES OHR...“

Di. 15.10., 19.30 Uhr · Café Casablanca Freyung · Mitwirkende: Dr. Claus Kappl, Gerhard Ruhland, Dr. Ulrike Kuschel und Msgr. Alfred Ebner

SO KLINGT'S HERENT UND DRENT

So. 20.10., 15.00 Uhr · Mitwirkende: Rengschburga Musikantenstammtisch; Gruppe Zwerxt, Freyung; Mladá Dudácká Muzika, Strakonitz, Saitnhofer Viergsang, Beuerberg; Sunnasait'n Gitarrenmusi, Beuerberg; Orter Tanzmusi · Kurhaus Freyung

BAYERISCHE PUPPENBÜHNE „PIPI IN DER VILLA KUNTERBUNT“

Di. 22.10., 08.30 Uhr · für Kindergärten · Bürgerhaus Waldkirchen
Mi. 23.10., 08.30 Uhr · für Kindergärten · Kurhaus Freyung

„ALLES IM FLUSS ... ODER ... O WEG'SCHWOIBT ...?“

Mi. 23.10., 19.30 Uhr · Kabarett mit Gerti Gehr · Kurhaus Freyung

„RITTER ROST GEHT ZUR SCHULE“

Musikalische Lesung mit der Burgfrau Bö Patricia Prawit für Grundschulen

Do. 24.10., 08.30 Uhr · Kurhaus Freyung

Freitag, 25.10., 08.30 Uhr · Bürgerhaus Waldkirchen

„DETEKTIVE GESUCHT!“

Fr. 25.10., 19.30 Uhr / So. 27.10., 15.00 / Fr. 08.11., 19.30 Uhr / Sa. 09.11., 19.30

Uhr mit der Theatergruppe des Kultur- und Theatervereins Jandelsbrunn

Theater in der Alten Schule Jandelsbrunn

CARL ORFF „CARMINA BURANA“

Sa. 26.10., 19.30 Uhr · Fassung für zwei Klaviere und Schlagwerk · Kurhaus Freyung

AUSSTELLUNG ANTON KIRCHMAIR

Fr. 08.11., 18.00 Uhr – bis 24.11. · HNKKJ Waldkirchen

„VERRÜCKTE HABEN'S AUCH NICHT LEICHT!“

Sa. 09.11., 19.30 Uhr / So. 10.11., 14.30 Uhr / Fr. 15.11, 19.30 Uhr / Sa. 16.11, 19.30 Uhr

Theater mit der Wolfsteiner Bühne · Kurhaus Freyung

STADTKAPELLE WALDKIRCHEN

Sa. 16.11., 19.30 Uhr · Bürgerhaus Waldkirchen

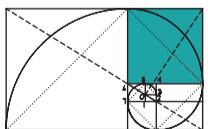
IMPRESSUM: Herausgeber: putcor service and trade GmbH · Rathausplatz 6, 94065 Waldkirchen · info@waldumschau.de · www.waldumschau.de · Geschäftsführer und v.i.S.d.P.: Franz Maier · Dipl.-Bw (FH) MAS
Redaktion: Karin Mertl · Journalistin, redaktion@waldumschau.de · Grafische Gestaltung: Linnéa Paulson, Dipl. Designerin (FH) · grafik@waldumschau.de · Text & Fotos sofern nicht anders angegeben: Karin Mertl, Franz Maier, Linnéa Paulson, fotolia.com, shutterstock.com · Text & Fotos Seiten 6 und 7: Stadt Waldkirchen · rathaus@waldkirchen.de · Anzeigen: Franz Maier · anzeigen@waldumschau.de · Abdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers · Die nächste Ausgabe erscheint am 24.10.13.

Auflösung des Rätsels der letzten Ausgabe: (a) Hausfassade, Geiermühle; (b) Halleralm, Säusbachklamm; (c) Wasserreserve, oberhalb des Friedhofes am Karol.



Wir gratulieren der
Parfümerie & Drogerie Haller
herzlich zur Fertigstellung
der neuen
Jugendstil-Fassade!

ARCHITEKTURBÜRO THALLER
DIPL.ING.FH MAXIMIL THALLER FREIER ARCHITEKT



RATHAUSPLATZ 3
94078 FREYUNG
TEL 08551/800 FAX 08551/7133
MAIL: INFO@ARCHITEKT-THALLER.DE

PAROCKINGER
Zimmerei – Dachdeckerei

Ihr fachbetrieb für Neubau und Modernisierung

- ✓ Holzhausbau ✓ Dachsanierung ✓ Wärmedämmung
- ✓ Lohnabbund ✓ Fassaden ✓ Solaranlagen

Einmännerteam 1-2 · 94065 Waldkirchen · Tel. 06581-776

DachKomplett · Meisterhaft · SOLAR GAC1

Ilztalbahn
im Donau-Moldau-Verbund

27. April bis 27. Oktober
jedes Wochenende

Jetzt sind Sie am Zug!



Mit Busanschluss in den Nationalpark und nach Tschechien

reise- und naturerlebnis zwischen donau und moldau
08581/9897136
www.ilztalbahn.eu

aus 100% eigener Aufzucht!

Forellenzucht Waldkirchen

Donner Straße 12
94065 Waldkirchen
www.forellenzucht-waldkirchen.de

Telefon 0 85 81 / 86 08
Fax 0 85 81 / 92 08 40

Regenbogenforellen · Bachforellen · Elsässer-Saibling
Eier · Brut · Setzling
Ganzjährig Speisefische

Gärtnerei WEBER
Der Meisterbetrieb in Waldkirchen
Freyunger Straße 21
94065 Waldkirchen
08581/910140

- ✓ Viele Pflanzen aus eigener Zucht
- ✓ Top Qualität aus unserer Region
- ✓ Herrlich gewachsene, besonders kräftige Pflanzen

Alles für den Garten im Herbst



Elektro Gallist GmbH

Ihr kompetenter Ansprechpartner rund um...

- Elektroinstallation - Kundendienst
- Elektrogeräte - EIB-Installation
- Beleuchtungsanlagen - HomeWity
- Elektroheizungen - Photovoltaik

Jandelsbrunner Str. 2
94065 Waldkirchen
Tel. 08581/8334 Fax 2521
www.elektro-gallist.de
info@elektro-gallist.de

Es ist ein gutes, alter Brauch, wo repariert wird, kauft man auch!

MEISTERBETRIEB
Hannes Schmid
Dachdeckerei - Bauspenglerei
Flachdachabdichtungen

Hannes Schmid (Dachdeckermeister)

Bergackerweg 10 - 94143 Grainet
Tel. (08585) 9628814
Fax (08585) 9628813
Mobil (0151) 15665660
Internet: www.schmid-dach.com